



Jahresbericht 2021

Vorwort

2021 war für die NABU-Stiftung Naturerbe NRW ein in jeder Hinsicht ereignisreiches und aufregendes Jahr. Durch den Erwerb einer weiteren Solaranlage mit einer Nennleistung von 169,92 kWp haben wir im März eine nachhaltige und für die Fondshaltenden ertragreiche und zukunftsorientierte Investition getätigt, die zudem ganz im Sinne unserer Richtlinien zur Kapitalanlage nach ethisch-ökologischen Kriterien erfolgte.

Getreu unserem NABU Verbandsmotto: „Wir sind, was wir tun – Die Naturschutzmacher*innen.“ konnte für die Bewahrung unserer schätzenswerten Natur in der Eifel mit dem Manscheider Bachtal eine fast 6500 m² große und in weiten Teilen naturbelassene Flussaue erworben werden, die beispielsweise für die Rote Liste-Arten Schwarzstorch und Europäischer Flusskrebs wichtige Nahrungs- und Lebensräume darstellt. Die ebenfalls in 2021 erworbene rund 6000 m² große Streuobstwiese im Wehmenhorster Wiesental im Kreis Herford stellt mit bis zu 80-jährigen Obstbäumen aus 25 teils regionalen Obstsorten einen wichtigen Lebensraum für Spechte und Säugetiere dar. Dass diese nunmehr im Stiftungseigentum befindliche Streuobstwiese bereits seit 34 Jahren vom NABU Herford gepflegt wird, unterstreicht einmal mehr das für den Erhalt und die Entwicklung der Stiftungsflächen in ganz NRW so wichtige Engagement der Naturschützer*innen vor Ort.



Völlig neue Wege geht die Stiftung mit der Schirmherrschaft für das Kunstprojekt Artrelevant und den sogenannten „Beuys Babys“. Hier wird der spannende Ansatz verfolgt, Kunst und Ökologie gemeinsam zu denken – so wie Joseph Beuys dies bereits 1982 mit seinem Projekt auf der documenta in Kassel vorgestellt hatte. Eine erste Eiche steht am Moorhus, weitere Standorte werden folgen.

Dieser breit gefächerte Strauß aus finanziellem und Naturschutz-Engagement macht die Arbeit in der Stiftung so spannend. Ich lade Sie herzlich ein, Teil dieses Netzwerkes zu werden und durch Ihr Mitwirken einen Beitrag zum Bewahren unserer bedrohten Natur zu leisten und diese somit im Sinne unserer NABU-Stiftung Naturerbe NRW für die Ewigkeit zu bewahren.

Herzlichst
Christian Chwallek

Zustiften!

Bank für Sozialwirtschaft | "NABU-Stiftung Naturerbe NRW"
IBAN: DE45 3702 0500 0001 1414 00 | BIC: BFSWDE33XXX | Verwendungszweck: Zustiftung



Die Fondshalter*innen wurden in diesem Jahr von den Ehrenamtlichen des NABU Minden-Lübbecke e.V. empfangen und besichtigten das angrenzende Moor.

Erfolgreiche Strategie

Nach den positiven Erfahrungen mit der ersten Solaranlage im Eigentum der Stiftung ist in diesem Jahr eine Zweite dazu gekommen. Sie ist mit fast 170 kWp deutlich größer. Die Einspeisung des Stroms wird durch den Energieversorger reglementiert und muss von der Stiftung mit einem Einsatzstellenverantwortlichen beaufsichtigt werden. Dafür sind die Erträge entsprechend größer, was der Stiftung zugutekommt. In 2021 hat die erste Photovoltaikanlage 17.572,28 € erwirtschaftet, die neu hinzugekommene hat 28.880,35 € erbracht. Insgesamt wurden durch die Solaranlagen 46.452,63 € erwirtschaftet.

Hinzu kamen die Zustiftungen durch die regionalen und thematischen Fonds und weiteren Stifterinnen und Stiftern. Die meisten Stiftungen erhielt im Jahr 2021 das Naturerbe Lippe in Höhe von über 15.000 Euro. Platz zwei nahm das „Biotop Freundt“ ein, der Fonds wurde mit über 11.000 Euro von Stifter*innen bedacht. Platz drei erarbeitet sich das „Naturerbe Rhein-Erft“ mit über 3000 Euro, direkt gefolgt von dem „Natur-

erbe Düsseldorf“ und „Naturerbe Herford“. Insgesamt konnte das Vermögen der Stiftung auf 2.199.762,92 Euro erhöht werden. Um das Vermögen der Stiftung zu erhalten, wurden sichere Anlagen gewählt, wie in der „Anlagestrategie nach ethischen und ökologischen Richtlinien“ beschrieben. Aus den Erträgen schüttet die Stiftung 41.003,55 Euro Förderungen überwiegend an NABU-Gruppen mit einem eigenen Fonds aus. Mittlerweile finden sich 33 Fonds unter dem Dach der NABU-Stiftung Naturerbe NRW. 25 davon sind Stiftungsfonds unserer NABU-Gruppen in Nordrhein-Westfalen, die anderen thematische Fonds wie die „Macke-Stiftung Arche Lütz“ der „Laubfrosch“ oder „Der Wolf kehrt zurück“.

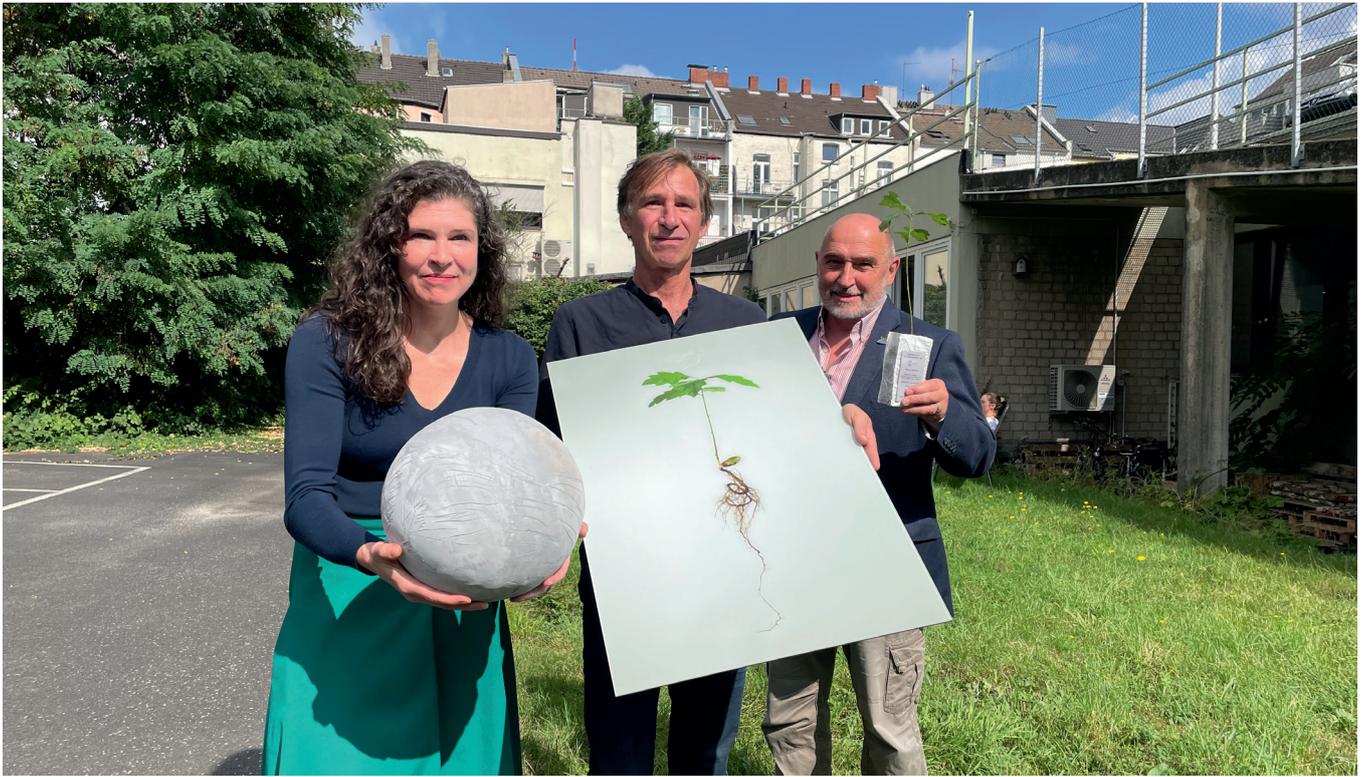
Die Stiftung bedankt sich bei allen Stifter*innen für die Unterstützung!

Stiftungskennzahlen für das Jahr 2021

Vermögen	2.199.762,92 €
Anzahl der Fonds	33
Zinsen	33.719,77 €
Förderungen	41.003,55 €

Impressum

Verantwortlich: NABU-Stiftung Naturerbe NRW, Völklinger Straße 7-9, 40219 Düsseldorf, Email: Stiftung.Naturerbe@NABU-NRW.de
 Internet: www.Naturerbe-NRW.de. Redaktion: Beate Schlichting. Gestaltung: NABU Media.Agentur und Service GmbH, Bonn. Fotos: Friedhelm Diebrock, Hans-Martin Kochanek, Birgit Königs, Bernd Schaller, Beate Schlichting, Marion Zöllner.



Künstler*in Jenny Trautwein und Tomasz Piwarski (Artrelevant), Vorstandsvorsitzender Christian Chwallek.

Stiftung ist Schirmherrin!

Seit diesem Jahr ist die Stiftung Schirmherrin des Projektes Artrelevant von Tomasz Piwarski und Jenny Trautwein. Die beiden Künstler wollen damit für die Natur werben. Die Idee dazu fiel ihnen quasi auf den Kopf: Sie besuchten die 7000 Eichen von Joseph Beuys in Kassel und das einzige Düsseldorfer Exemplar, das Joseph Beuys gepflanzt hat. Im sogenannten Mastjahr der Eichen, das nur alle sechs bis zehn Jahre stattfindet, landeten einige der Früchte auf ihrem Kopf. Und so entstand ein Kunstprojekt der besonderen Art: Die beiden sammelten die Eicheln und zogen die Bäumchen heran. Seitdem wurden es immer mehr und die ersten jungen Eichen sind bereits von ihren Paten in Nordrhein-Westfalen gepflanzt worden.

Entstanden sei das Projekt aus einem Gefühl der Hilflosigkeit heraus, erklären Tomasz Piwarski und Jenny Trautwein. Unter anderem in Anbetracht der Klimakrise wollen sie den Menschen die Natur näherbringen und ihre Kreativität als Motor für die Veränderungskraft der Kunst nutzen. Und in Gedanken an Joseph Beuys Bäume pflanzen, wie er es getan hat. Eine der Jungeichen hat ihren Platz am Moorhus in Minden-Lübbecke gefunden. Die NABU-Stiftung Naturerbe NRW unterstützt die Künstler*innen und sucht gemeinsam mit

Ihnen Orte, an denen die Eichen wachsen und noch in Jahrhunderten an dieses Projekt und seine Ziele erinnern.

Weitere Infos unter www.artrelevant.de.

Förderungen der Stiftung

Wie in den letzten Jahren fördert die NABU-Stiftung Naturerbe NRW auch 2021 das Projekt „Mehr Platz für Schmetterlinge – Jetzt wird’s bunt!“, Nachfolger der „Zeit der Schmetterlinge“. Zählaktion, Auszeichnungen von Gärten, Kitas und Schulen, aber auch Friedhöfe stehen im Zentrum des Projekts. Als Kooperationspartnerin unterstützt die Stiftung das Projekt personell und in der Öffentlichkeitsarbeit. So konnten auch 2021 die Projektziele umgesetzt werden.

Weitere Förderungen wurden für den Ausbau des Informationszentrums des NABU Hamm e.V. im Maximilianpark in Hamm verwendet, für Umweltbildung (NABU Ruhr e.V.) oder zur Erneuerung von Baumpfählen (Rheinischer Obstsortengarten).





Manscheider Bachtal



Wehmerhorster Wiesental

Neue Stiftungsflächen

Das Manscheider Bachtal

Ein ungestört dahinfließender Bach in der Eifel und umliegende Wiesen und Wald, beides fast ohne menschliche Eingriffe: das ist ein kleines Gebiet, in dem sich auch seltene Tier- und Pflanzenarten wohlfühlen. Diese Fläche ist nun Eigentum der NABU-Stiftung Naturerbe NRW. Angeregt wurde der Kauf durch den NABU Kreisverband Euskirchen. Diesem wurde das Grundstück angeboten und mit Hilfe der Stiftung konnte die Fläche gesichert werden. Unterstützung erhielten Stiftung und NABU Euskirchen durch den NABU Märkischer Kreis e.V., der einen Teil der erforderlichen Kaufsumme beisteuerte. Schirmherrin Bärbel Höhn und Stiftungsvorsitzender Christian Chwallek bedankten sich bei allen Ehrenamtlichen, deren Engagement für den Erhalt dieser kleinen, aber extrem wichtigen Fläche sorgt.

Nur ein kleiner Pfad führt entlang des Bachlaufs. Normalerweise ungestört durch Menschen entwickelt sich hier eine naturbelassene Fläche. Lediglich einige Aktive des NABU Euskirchen e.V. sind dort ab und zu anzutreffen, wenn sie Kartierungen der hier lebenden Tier- und Pflanzenarten durchführen.

Im Bach sind Neunaugen und Edelkrebse zu Hause - beide eine Seltenheit. Den Edelkrebsen bietet die natürlich Ufersäumung im Wasser Unterschlupf, die Neunaugen leben im klaren Wasser. Marion Zöller vom NABU Euskirchen beobachtet die Lebewesen in diesem Gebiet aufmerksam: „Ich habe hier

schon mehrfach Schwarzstörche bei der Futtersuche gesehen“, sagt die Vorstandsvorsitzende des NABU Euskirchen e.V. In enger Verbindung stehen die Aktiven mit der Biologischen Station im Kreis Euskirchen. Diese betreut einen weiteren Teil des Manscheider Bachtals, das als NATURA 2000-Gebiet ausgezeichnet ist.

Die Streuobstwiese Wehmerhorster Wiesental

Die über 6000 Quadratmeter große Fläche in Rödinghausen wird schon seit 1987 von der NABU-Kreisgruppe „Herford e.V.“ gepflegt. Sie liegt am Südhang des Wiehengebirges. Ungefähr die Hälfte besteht aus Buchenwald, die andere Hälfte aus alten und neu gepflanzten Obstbäumen. Unter den ältesten Bäumen sind Sorten wie der „Extertaler“, „Westfälischer Gülderling“ oder „Schöner von Wiedenbrück“. 1997 wurden einige Sorten nachgepflanzt, um den Bestand zu verstärken. Hier wurden bekannte und bewährte Sorten gepflanzt, wie der Ravensberger, Dülmener Rosenapfel oder der Klarapfel.

Neben Äpfeln wachsen auf dieser Streuobstwiese aber auch Kirschen und Zwetschgen. Zum Streuobstwiesenfest lädt die Kreisgruppe jährlich zum Besuch der Wiese ein mit Apfelsaftverkostung ein. Die Ehrenamtlichen schneiden auch die Bäume selbst, um sie tragfähig und gesund zu erhalten.

Zustiftungen

an Naturerbe Euskirchen

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE50 3702 0500 0001 1414 07
BIC BFSWDE33XXX

Zustiftungen

an Naturerbe Herford

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE28 3702 0500 0001 1414 15
BIC BFSWDE33XXX